

Ressort: Lokales

Schwarz-grüner Zoff über Dieselfahrverbote in Baden-Württemberg

Stuttgart, 01.12.2018, 09:52 Uhr

GDN - Innerhalb der Landesregierung Baden-Württembergs streiten die Koalitionäre heftig über geplante Dieselfahrverbote. Die CDU wirft den Grünen laut einem vertraulichen Gesprächsprotokoll vor, sich nicht an Absprachen zu halten, berichtet der "Spiegel".

Danach drohen Autos mit Dieselmotoren der Abgasnorm Euro 5 Anfang 2020 Fahrverbote, sollten die gesetzlich geregelten Stickstoffdioxid-Grenzwerte in Stuttgart überschritten werden. Um das zu verhindern, schnürten die Koalitionäre im Juli ein 450 Millionen Euro schweres "Maßnahmenpaket zur Luftreinhaltung". Es umfasst auch "innovative Maßnahmen" wie die Nutzung neuer Straßenbeläge oder Schadstoff-Filterwände. Bislang wurde aber keine dieser Maßnahmen umgesetzt. Erst vor Kurzem hat das grün geführte Verkehrsministerium intern angekündigt, erste Schritte einzuleiten. Deshalb kritisierte der Verkehrsexperte der CDU-Fraktion im Landtag, Thomas Dörflinger, den zuständigen Ministerialdirektor im Verkehrsressort Uwe Lahl, in einer internen Sitzung. Lahl entgegnete, er sei "sehr skeptisch" bezüglich der Wirksamkeit solcher Maßnahmen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-116248/schwarz-gruener-zoff-ueber-dieselfahrverbote-in-baden-wuerttemberg.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619